

Wichert

STADTARCHIV MANNHEIM

Archivalien-Zugang 22 / 19 80 Nr. 671

Haag, den 8. Juni 1916.

Unterzeichneter, Dr. F. Wichert, Direktor der Städtischen Kunsthalle in Mannheim, zur Zeit Leiter einer Nebendienststelle der Kaiserlich Deutschen Gesandtschaft im Haag, beabsichtigt, Ende Juni seinen Mannheimer Haushalt für die Dauer des Krieges nach dem Haag zu verlegen und bittet auf Grund der beigefügten Bescheinigung ergebenst um Ausfuhrgenehmigung für eine Reihe von Möbeln und Gegenständen aus seiner Mannheimer Wohnung (sogenanntes Umzugsgut). Es handelt sich vornehmlich um

2 Betten mit Zubehör,
2 Nachttische,
2 Schränke,
silbernes Essgerät,
Wandschmuck,
Kleider,
einiges Kinderspielzeug und dergleichen,

an den Reichskommissar
für Ausfuhrbewilligung,

B e r l i n W. 10.

Lützowufer 8.

alles gebraucht und seit längerer Zeit im Hause.

Unterzeichneter erlaubt sich gleichzeitig für den Fall der Berücksichtigung seines Gesuches ergebenst anheimzustellen, das genehmigte Gesuch zur Vermeidung von Zeitverlust anstatt nach dem Haag gleich an seine Gattin, Frau Greta Wichert, Mannheim, 0.7.14. zu schicken.

Haag, den 8. Juni 1916.

3

B e s c h e i n i g u n g .

Herr Dr. F. Wichert, Direktor der Städtischen
Kunsthalle in Mannheim, ist zur Zeit Leiter einer
Nebendienststelle der Kaiserlich Deutschen Gesandt-
schaft im Haag und als solcher genötigt, bis auf wei-
teres in dieser Stadt zu wohnen.

W